

Haaner Stadtmagazin



Festakt:

70 Jahre CDU Griten



ADVENTSZEIT

Pyramidenmarkt,
Wintertreff und mehr



KULTUR

Der Maler
Wolfgang Niederhagen



SPORT

Läufer Jan Fitschen
in Kenia

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Olaf Staschik

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/ Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko
(HS) Hanna Schlüter

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Haaner ...

(FST) Auf 164 000 Euro hatten acht Feuerwehrleute die Stadt Haan verklagt. Dabei ging es um die Bezahlung von Überstunden zwischen 2002 und 2006. Auf Vorschlag des Verwaltungsgerichts Düsseldorf einigte sich die Stadt mit den Klägern unlängst ohne Prozess. Durch diesen Vergleich konnte die Forderung der Kläger auf rund 65 000 Euro reduziert werden. Begrüßt hat dies unter anderem auch der Vorsitzende der Haaner SPD-Ratsfraktion, Bernd Stracke: „Bereits im April des vergangenen Jahres hat unser Rechtsexperte Michael Schneider auf die Rechtslage hingewiesen und auf das Beispiel anderer Städte verwiesen, die sich außergerichtlich mit ihren Feuerwehrleuten geeinigt haben.“ Gleichwohl, so Stracke, bleibe bei der jetzigen Einigung auch ein schaler Nachgeschmack. Denn die Stadt habe 100 Prozent Leistung der Feuerwehrleute erhalten und vergüte das jetzt mit nur 40 Prozent. Das zeuge „von einem wenig respektvollen Umgang gegenüber der schweren und gefährlichen Arbeit der Haaner Feuerwehrleute“. Mit ihrer damaligen Haltung, die Forderungen der Haaner Feuerwehrleute seien berechtigt, aber verjährt, hätten Rechtsamtsleiter Rennert und der ehemalige Bürgermeister vom Boverth im Verhältnis zu den Haaner Feuerwehrleuten viel Porzellan zerschlagen, glaubt Stracke.

Eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein tolles 2016 wünscht Ihnen
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Dienstag, der 23.12.2015

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AM inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT
GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Weihnachts-Gewinnspiel 2015



Das Haaner Stadtmagazin verlost vier Bücher mit dem Titel: „Weihnachten im Kreis Mettmann“.

Hochwertiger Band

Weihnachten, das Fest der Liebe, ist geprägt von besinnlichen Momenten, unzähligen Erinnerungen und einzigartigen

Bräuchen. In seinem reich bebilderten und hochwertig ausgestatteten Band „Weihnachten im Kreis Mettmann“ präsentiert der Ratinger Fotograf und Erfolgsautor Udo Haafke nun die ganz eigenen Festtagssitten seiner Heimat.

Lieder, Gedichte, Rezepte ...

Vertraute Lieder, Gedichte in Mundart, stimmungsvolle Geschichten, liebenswerte Erinnerungen und verführerische Rezepte locken den Leser ebenso wie die Weihnachtsmärkte in Velbert und Heiligenhaus, Monheim am Rhein, Mettmann und Wülfrath, Hil- den, Ratingen und Haan, die alljährlich mit unverwechselbaren Düften und traumhaftem Lichterglanz verzaubern. Die-

ser einmalige Band begleitet die ganze Familie durch die Advents- und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigstag und lädt ein, in die romantische Weihnachtsatmosphäre im Kreis Mettmann einzutauchen und sich von ihr verzaubern zu lassen.

Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie bis zum 18.12.2015 (Datum des Poststempels) eine ausreichend frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse und dem Kennwort „Weihnachten 2015“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

Wenige Monate nach Ende des 2. Weltkrieges wurde die CDU in Gruitzen gegründet

Sieben Jahrzehnte Ortsgeschichte und das Festhalten an christlichen und demokratischen Grundsätzen

Nur zwei Tage nach der offiziellen Vereinsgründung vor 70 Jahren (11.11.1945) feierte der Ortsverein der Christlichen Demokratischen Union aus Gruitzen seinen runden Geburtstag genau an dem Ort, wo der Verband einst gegründet wurde – im evangelischen-reformierten Gemeindehaus.

Der 1. Vorsitzende

Das Haaner Stadtmagazin hat den ersten Vorsitzenden Jens Lemke (42), der die CDU Gruitzen seit über zehn Jahren anführt, nach der großen Geburtstagsfeier zum Gespräch getroffen. Jens Lemke ist selbst seit dem 18. Lebensjahr bekennender CDUler und gehörte schon zur jungen Union. Politik ist eines der vielen Ehrenamte, die der im historischen Dorf Gruitzen aufgewachsene Lemke in seiner Freizeit belegt. „Ich habe einen vollen Terminkalender“, gesteht er gelassen. Ob Politik oder Musik – der 42-Jährige ist ohne Zweifel ein Macher, der in seiner Heimatstadt gern etwas bewegen möchte. Wenn er nur auf die jüngste Vergangenheit zurückblickt, waren da schon riesige Projekte, die beide Stadtteile – Haan und Gruitzen – vorangebracht haben: Der Neubau der Feuerwehr, die Einweihung der Kindertagesstätte Hasenhaus und auch der Ausbau der Umgehungsstraße K20n: „Gegenstimmen hört man dazu beispielsweise gar nicht mehr“, so Lemke.

Unter den Gästen

Am 13. November 2015 kamen in dem Gemeindehaus über 125



Gruitzens CDU-Vorsitzender Jens Lemke neben dem Vorsitzenden des Haaner CDU-Stadtverbandes Wolfram Lohmar, der Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke und dem Landrat Thomas Hendele (von links). Foto: Olaf Staschik

Gäste zusammen, darunter die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll, die Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke, die ähnlich wie der Vorsitzende der Haaner CDU Wolfram Lohmar Grußworte sprach, sowie der Landrat Thomas Hendele, der in seiner geschichtsträchtigen Rede an den 2. Weltkrieg erinnerte, an Flucht und Vertreibung, Wiederaufbau und an den nunmehr 70 Jahre andauernden Frieden hierzulande. Dass dieser noch am selben Abend durch die schrecklichen Terror-Anschläge in Paris erschüttert würde und damit die demokratischen und christlichen Werte Europas angegriffen wurden, damit konnte zu dem Zeitpunkt keiner der Anwesenden rechnen. Ob berechtigt oder nicht, wird seit diesem schwarzen Freitag erstmals in der Geschichte des Nachkriegsdeutschlands wieder von Krieg gesprochen.

Die Feierlichkeit

Die Feierlichkeit, die bis in die Morgenstunden andauerte, wurde bewusst ökumenisch gestaltet, so Lemke. Der Auftakt wurde begleitet vom Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde und von einer kleinen Andacht durch den katholischen Pfarrer Dr. Reiner Nieswandt. Wie der Landrat bereits in seiner Rede zum 65. Gründungstag der CDU Gruitzen formuliert hatte, ist die CDU eine Partei, die immer offen war für beide christlichen Konfessionen: „Eine Partei, in der sich katholische und evangelische Christen gemeinsam finden, um auf der Grundlage christlicher Werte Politik zu gestalten.“ Ein besonderes Geschenk hatte der Vorsitzende der SPD Gruitzen und gleichzeitig einer der stellvertretenden Bürgermeister der Gartenstadt, Jens Niklaus, im Ge-

päck: Das Original eines Flugblattes, das im Juni 1945 zur Gründung der Christdemokraten bundesweit verteilt wurde. Niklaus hatte dieses Schriftstück im Internet gefunden.

Damals und heute

Zu den einstigen Gründern des Ortsverbandes zählten neben dem Werkmeister Wilhelm Küpper und dem Kaufmann Erich Dillenberg: 1. Schriftführer Karl Julius (Maschinenschlosser), 2. Schriftführer Wilhelm Fuselbach (Pfarrsekretär), 1. Kassierer Paul Zwillus (Angestellter), 2. Kassierer Wilhelm Imbusch (Landwirt) sowie die Beisitzer Friedrich Schmitz (Arbeiter), Johann Küpper (Schleifer) und Hans Schink (Landwirt). Als Stellvertreter wurden Karl Niepenberg jr. (Landwirt), Josef Ritz (Kaufmann) und Philipp Varoquier (Steinmetz) berufen. „Schon an den Berufen

können Sie eine zweite Wurzel der jungen Partei erkennen. Es sind Männer aus allen beruflichen Schichten der Bevölkerung (...)\", fasste der Landrat in seiner Rede zusammen. Daran habe sich auch heute nichts geändert, schildert Jens Lemke. Bis auf den Unterschied, dass natürlich Frauen politisch mitwirken. Aktuell zählt die CDU Gruitzen gut 50 Mitglieder. Mit Jens Lemke bilden Sven Groters als Stellvertreter und Dr. Heinrich Ostendarp als Geschäftsführer den Vorstand. „Was mich unheimlich freut ist, dass wir einen wirklich munteren und aktiven Vorstand haben“, so Lemke: „Wir sind ein bunt gemischter Verein“. Von den einstigen Gründungsmitgliedern ist jedoch keiner mehr dabei. Zu den ältesten zählt heute Horst Ninow (81), der seit über fünf Jahrzehnten dazu gehört.

Miteinander etwas bewegen

„Parteiarbeit steht nicht hoch im Kurs bei den jüngeren“, weiß der Fraktionsvorsitzende der CDU, der viele schöne Seiten davon benennen kann. Aber das Wichtigste ist: „Die Kameradschaft passt“, so Lemke. Und auch außerhalb der Ausschuss- und Ratsarbeit wird einiges unternommen: Dazu gehört der Dreck-Weg-Tag, der gerade Ende Oktober durchgeführt wurde, das jährliche Düsseldorffest im Sommer oder der Glühweinabend zur kalten Jahreszeit. Gerade werde die Jahresbroschüre erstellt, die traditionell zwischen Weihnachten und Sylvester verteilt wird, so Lemke.

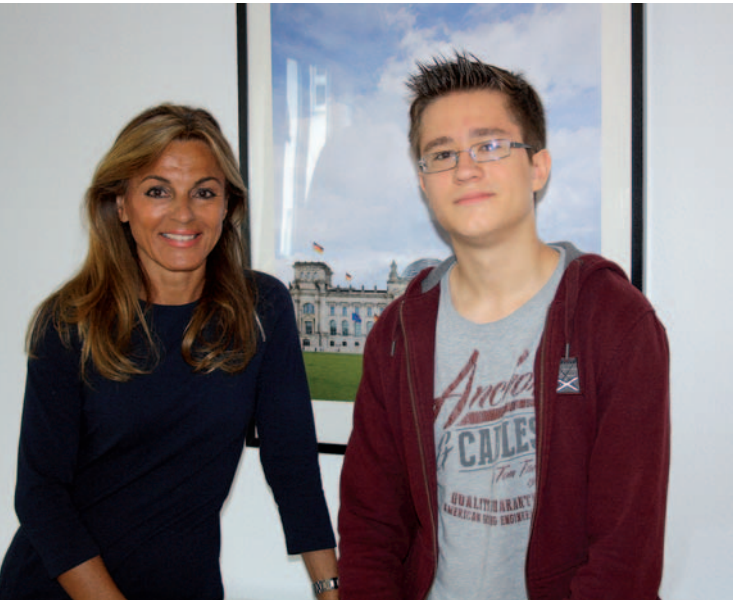
(BETTINA LYKO) ■



Der zweite Bundeskanzler der BRD (von 1963 bis 1966) Ludwig Erhard auf Besuchstour in Gruitzen.



Fotos (3): privat



Michaela Noll MdB und Patrick Dassinger. Foto: Christopher Monheimius



Möchte die Gewerbesteuererhöhungsspirale durchbrechen: Meike Lukat. Foto: privat



Dr. Bernhard Ibold bleibt Chef der Grünen-Kreistagsfraktion. Foto: Grüne Kreis Mettmann

Haaner macht Tagespraktikum bei Michaela Noll

(FST) Der Kontakt kam spontan zustande. Als kürzlich der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel gemeinsam mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Michaela Noll bei der Kreishandwerkerschaft Mettmann Fördergelder des Bundes überreichte, kamen beide Politiker mit dem 16-jährigen Patrick Dassinger ins Gespräch. Der Haaner nimmt derzeit an einem Berufsorientierungsprogramm der Kreishandwerkerschaft teil und interessiert sich für Politik. „Da ich es immer begrüße, wenn junge Menschen sich für Politik interessieren, habe ich Patrick ein Tagespraktikum in meinem Bürgerbüro in Mettmann angeboten“, so Noll. Patrick zögerte nicht lange, nahm Kontakt auf und lernte die vielfältigen Aufgaben einer Abgeordneten kennen. Er be-

gleitete die Bundespolitikerin auf einen Termin und nahm an einer Teambesprechung teil. „Der Tag hat mir große Freude bereitet, da ich einen kleinen Einblick in die Abläufe einer Abgeordneten erhalten habe“, sagte der ehemalige Schüler der Emil-Barth-Realschule. „Mir hat seine interessierte Art ebenfalls gut gefallen und ich würde mich freuen, wenn er sich auch weiterhin für Politik interessiert“, freute sich Noll. ■

Gewerbesteuer

(FST) Den für 2015 und die Folgejahre beschlossenen Gewerbesteuererhöhungen hatte die Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH) nicht zugestimmt; man sehe die „dringende Notwendigkeit, dass wir auch Alternativen finden müssen“. „Die bereits jetzt im Haushalt nachlesbare Spirale der Gewer-

besteuererhöhungen bis 2020 möchten wir durchbrechen“, so Meike Lukat, die Fraktionsvorsitzende der WLH. „In einigen Kommunen wurde bereits nach Alternativen gesucht, so hatte sich in Ennepetal eine gemeinnützige Standortsicherungsgesellschaft gegründet“, erläutert Annegret Wahlers, Sprecherin der WLH im Fachausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus, „auch wir in Haan müssen schauen, welche Alternativen sich passend für unsere Stadt finden.“ ■

Grüne bestätigen Vorstand

(FST) Der alte Vorstand der Grünen-Kreistagsfraktion ist auch der neue: Dr. Bernhard Ibold aus Langenfeld ist als Vorsitzender ebenso einstimmig in seinem Amt bestätigt worden wie Martina Köster-Flashar aus Mettmann als stellvertretende Vorsitzende.

Damit setzen die Grünen auf Kontinuität. Ibold (48 Jahre, promovierter Wirtschaftswissenschaftler, verheiratet, zwei Kinder) nimmt die Funktion seit 2005 wahr. Köster-Flashar (Historikerin, verheiratet, zwei Kinder) hat das Amt seit 2010 inne. Die Geschäftsführung liegt auch weiterhin in den Händen der Naturwissenschaftlerin Dr. Alexandra von der Heiden. Die Stärkung der Kreisgemeinschaft, die Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge im Kreis und in seinen Städten sowie die Förderung klimafreundlicher Verkehrsmittel und der Schutz von wertvollen Flächen in den Außenbereichen der Städte seien wesentliche Schwerpunkte, die die Grünen in den kommenden Monaten im Kreistag verfolgen würden, hieß es in einer Mitteilung. Neun Kreistagsabgeordnete und weitere 16 sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Städten arbeiten in der Grünen-Kreistagsfraktion mit. ■

Flüchtlinge

(FST) Bauliche Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre der in der Notunterkunft Sporthalle Adlerstraße untergebrachten Flüchtlinge forderte zuletzt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Haan. Die Areale für die dort lebenden Menschen seien nur durch Klebebandmarkierungen abgetrennt. Ein Mindestmaß an Privatsphäre sei für keine der untergebrachten Personen, insbesondere auch für Frauen und für Familien mit kleinen Kindern, unter diesen Umständen gege-

ben. „Wenn so viele Menschen auf so engem Raum untergebracht sind, kann dies zu Spannungen und Unfrieden führen. Eine solche Unterbringungssituation setzt die Menschen, die zum Teil auch noch traumatisiert sind, unter enorme Anspannung und Stress. Unterschiedliche religiöse Konventionen können in dieser Form der Unterbringung weiteres Konfliktpotential bergen“, begründete Fraktionsvorsitzender Bernd Stracke den Antrag seiner Fraktion für den Haupt- und Finanzausschuss. ■

CDU-Stadtverband

(FST) Bei der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Haan wurde der Vorstand neu gewählt für zwei Jahre. Hier die Namen: Vorsitzender: Wolfram Lohmar; stellvertretende Vorsitzende: Annette Braunkohl und Vincent Endereß; Schatzmeister: Klaus Mentrop; stellvertretender Schatzmeister: Matthias Ruffer; Geschäftsführer: Manfred Kupke; Beisitzer: Harald Giebels, Udo Greeff, Tobias Kaimer, Annette Leonhardt, Matthias Machan, Dr. Heinrich Ostendarp, Dr. Reinhard Pech, Folke Schmelcher, David Schmitz, Rainer Wetterau, Astrid Meier-Krei. ■

Gesamtschule

(FST) Die aktuelle Diskussion um den Bedarf an einer Gesamtschule in Haan laufe, so Haans FDP-Fraktionschef Michael Ruppert, „ohne Not“. Der Liberale: „Schließlich kooperieren die drei vorhandenen Haaner Schulen



Die SPD Haan wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2016!



Jörg Dürr begrüßt die Zustimmung des Stadtrates zu einer Taktverdichtung des SB 50. Foto: privat

hervorragend miteinander und ergänzen einander mit spezifischen Angeboten.“ Mit dem Thema Gesamtschule werde „hektisch und ohne ausreichenden inhaltlichen und öffentlichen Diskurs ein weiteres schulpolitisches Problemfeld eröffnet.“ ■

SPD begrüßt Taktverdichtung

(FST) Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Jörg Dürr, begrüßt die Zustimmung des Stadtrates (am 17. November 2015) zu einer Taktverdichtung des SB 50 mit dem Fahrplanwechsel im 21. Februar 2016. Der Bus soll ab diesem Zeitpunkt in den Normalverkehrszeiten im 30-Minuten-Takt zwischen Nachbarsberg und Düsseldorf-Rheinterrasse fahren. Der 20-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten bleibt bestehen. „Das ist eine weitere Verbesserung für den ÖPNV in Haan und eine besonders gute Nachricht für die Anwohnerinnen und Anwohner des Nachbarsbergs. Ich hoffe, dass es der Rheinbahn auch in der Fahrplangestaltung gelingt, die Übergangszeiten des SB 50 zu den anderen Buslinien annehmbar zu gestalten“, kommentierte Jörg Dürr die Entscheidung des Rats. ■

Innenstadtkonzept

(FST) Die CDU Haan begrüßt die einstimmige Ratsentscheidung, das Integrierte Handlungskonzept für die Innenstadt auf den Weg zu bringen. „Für den Einzelhandel, die Gastronomie, die Barrierefreiheit, die Spiel-, Bewe-

gungs- und Aufenthaltsqualität muss für alle Generationen mehr getan werden“, so die Christdemokraten. ■

AfD

(FST) In der ARD-Sendung „Günter Jauch“ erklärte SPD-Mann und EU-Parlamentspräsident Martin Schulz im Zusammenhang mit den Terroranschlägen von Paris am 13. November: „Der Terror gehört zu den Lebensrisiken des 21. Jahrhunderts.“ Der Kreisverband Mettmann der „Alternative für Deutschland“ (AfD) kommentierte auf seiner Facebook-Seite: „Wenn Menschen wie Schulz die EU repräsentie-

ren, braucht man sich über den Verlust an Zustimmung zu diesem Kunstgebilde nicht zu wundern.“ Die AfD sitzt im Kreistag sowie in den Stadträten von Hilden, Haan, Ratingen und Mettmann. In bundesweiten Umfragen lag die Partei zuletzt teilweise schon über der 10-Prozent-Marke. ■

Hendele versus SPD-Kritik

(FST) CDU-Landrat Thomas Hendele hat Kritik der SPD-Landtagsabgeordneten Jens Geyer und Elisabeth Müller-Witt an seiner Absicht, das Land NRW wegen mangelhafter Finanzausstattung zu verklagen, zurückgewiesen. Niemals habe er diese Klage mit den Kosten für Flüchtlinge begründet, was die Kritik seitens der beiden Sozialdemokraten allerdings nahelegt hatte. Geyer vertritt Wähler Monheims, Langenfelds und Hildens im Landtag. Hendele glaubt, dass die Landesregierung mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz den Kreis Mettmann systematisch benachteilige. ■

Leserbrief

Der Bundestag hat sich am 6. November für ein Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe ausgesprochen. „Geschäftsmäßig“ meint das auf Wiederholung angelegte, organisierte und gewinnorientierte Handeln von Vereinen und Einzelpersonen. Sollte jemand sich dieser Regelung widersetzen, drohen bis zu drei Jahre Gefängnis. Zu dem Thema erreichte uns folgender Leserbrief:

„Die Ablehnung der selbstbestimmten Sterbehilfe (entgegen dem Wunsch der Mehrheit der Bevölkerung) fußt meines Erachtens im Wesentlichen auf der Einflussnahme der Kirchen. Wegen des Sündenfalls im Paradies und des

‘vorbildlichen’ Kreuzestods von Jesus mache das Leiden beim Sterben Sinn und müsse daher durchlitten werden. Im Gegensatz zum unabwendbaren, teilweise schrecklichen und unerträglichen Ende des Lebens schweigen die Kirchen bei der Selbst- und Fremdtötung durch Tabak-Nikotindrogen. Sie nehmen mit ihren Helfern in der Politik anscheinend billigend den durch Tabakrauch-Gifte verursachten Tod von bis zu 140 000 Menschen (darunter viele zwangsberauchte Kinder!) pro Jahr in Kauf. Welch unfassbare Doppelmoral und Widersprüchlichkeit!

Dr. Helmut Weber
42781 Haan“ ■

Haaner Augenblicke



dem 21. Oktober ist Warn-ecke Bürgermeisterin der Stadt Haan. Zu ihren Hobbys zählen „Toben, Spielen und Vorlesen“: „Mit unseren drei kleinen Söhnen erkunden wir die Welt ein zweites Mal. Sie fordern uns jeden Tag, wollen immer etwas unternehmen“, berichtet die 41-Jährige. Gemeinsam unternimmt die Familie gerne Radtouren im Neander-tal und bummelt über den Haaner Markt. Seit ihrer Kindheit spielt Warnecke außerdem Geige und Klavier.

(HS) Haans Bürgermeisterin Bettina Warnecke ist 41 Jahre alt. Die gebürtige Kielerin lebt mit ihrer Familie seit fünf Jahren in Gruiten. Warnecke ist seit 15 Jahren verheiratet und hat drei Söhne. Ihre Zwillinge sind fünf Jahre, ihr jüngster Sohn drei Jahre alt. Sie ist als zweite von drei Schwestern in der Nähe von Ahrensburg in Schleswig-Holstein aufgewachsen und hat dort Abitur gemacht. 1993 begann Warnecke ihr Jurastudium, zunächst in Hamburg, später in Konstanz, Speyer, Kiel und Südafrika – „Studienjahre und Eindrücke, die mich prägten“, wie sie sagt. Die Verwaltung lernte sie zunächst von außen kennen. In Hamburg arbeitete für eine Unternehmensberatung, die moderne Verwaltungsstrukturen auf Länder- und kommunaler Ebene einführte. 2003 wurde sie Beamtin in der Bundeswehrverwaltung und leitete unter anderem den Berufsförderungsdienst im Kreiswehrrersatzamt Koblenz mit rund 65 Mitarbeitern. „Dies war eine wichtige Erfahrung und persönliche Weiterentwicklung“, beschreibt Warnecke. 2007 wechselte Haans Bürgermeisterin zur Wehrbereichsverwaltung West nach Düsseldorf und übernahm die Aufgabe der Pressesprecherin. Sechs Jahre später wurde sie Chefredakteurin im Presse- und Informationszentrum Personalmanagement der Bundeswehr in Köln. Seit

Welchen Platz mögen Sie in Haan am meisten?

Den Alten Markt und Gruiten-Dorf.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich würde unter anderem gern das Klima zwischen Politik und Verwaltung verbessern. Es muss wieder ein Miteinander geben, ein Miteinander für unsere Stadt.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Familie und ich würden einen Fußball, viele Bücher und etwas zum Malen mitnehmen.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Pizza Calzone.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ich würde gern zurückblicken und feststellen, dass sich Haan während meiner Amtszeit gut entwickelt hat.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Es ist nie zu spät; es lohnt sich, weiterzumachen.

Foto: privat ■



Pyramidenmarkt, Wintertreff und mehr – der Advent in der Gartenstadt

Rund um das hölzerne Wahrzeichen aus der Partnerstadt Bad Lauchstädt



Die Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke eröffnete mit dem Organisator Teddy Henschke und dem Moderator Ben Sharisani (alias Benjamin Straßburg) den diesjährigen Pyramidenmarkt.
Foto: Bettina Lyko



Zur Eröffnung des Wintertreffs war der untere Neue Markt vor zwei Jahren gut gefüllt.

Archivfoto: Bettina Lyko

Als ob der 15. Pyramidenmarkt nur auf das richtige Winterwetter gewartet hätte, gingen die Temperaturen am Eröffnungstag (20. November 2015) in den Keller. Bei fast schon frostiger Kälte gaben der Organisator Teddy Henschke samt Pyramidenmarktsprecher Ben Sharisani und die Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke den Startschuss für das gut fünf Wochen andauernde kleine aber heimelige Winterdorf auf dem unteren Neuen Markt.

Angebot im Umfeld

Bis zum 27. Dezember 2015 werden die Budenbetreiber rund um die hölzerne Pyramide täglich ab 11 Uhr (an den beiden Markttagen mittwochs und samstags ab 8 Uhr) bis in die

Abendstunden für die Besucher da sein. Und pünktlich zur Pyramidenmarkt-Eröffnung hat die städtische Wirtschaftsförderung noch ein weiteres Bonbon bekannt gegeben. Das WLAN-Netz der Stadtbücherei wurde erweitert. Auf dem Vorplatz können die Besucher ohne Registrierung (einfach mit dem Netzwerk HOTSPLOTS_StB verbinden) und ohne zeitliche Begrenzung im Internet surfen. „Das Stadtmarketing Haan will mit dem verbesserten Angebot im Umfeld des Brunnens/Neuer Markt einen Anreiz zum Verweilen in der Innenstadt schaffen“, gab Elmar Jünemann bekannt.

Verweilen im Haaner Winterdorf

Zum kurzweiligen oder auch längeren Verweilen laden diese

Stände bis Ende Dezember 2015 ein: An Teddy's Getränkebar bekommt man heißen Kakao für Groß und Klein, Glühwein in verschiedenen Sorten und alkoholfreie sowie einige exotische Getränke geboten. Am Stand der bergischen Metzgerei Rauschmann/Valbert gibt es warme Speisen aus der hauseigenen Fleisch- und Wurstproduktion in Gruiten gegen den Heißhunger. Und für den in diesem Jahr ausgeschiedenen Stand für Süßes von Hans-Werner Horn sind die Café Konditorei Jannasch (mit Crepes, Nusskuchen, Pralinen und Weihnachtsgebäck) sowie das Mandel Team Andi Hollinderbäume eingesprungen. Natürlich kommen an der Pyramide auch die Kinder nicht zu kurz. Auf dem Kinderkarussell von Schausteller Frank Thrun können sie ihre Runden drehen. Am

Nikolaustag gibt es auf dem Pyramidenmarkt noch eine Besonderheit: „Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zum Teddybärenfest einladen. Jedes Kind mit einem Teddybär oder Lieblingskuscheltier bekommt dann von jedem Stand eine Überraschung. Keine Angst, das Kuscheltier darf wieder mit nach Hause genommen werden“, versprach Teddy Henschke und war sich sicher, dass auch der Nikolaus an seinem Ehrentag in Haan zu Gast sein wird. Traditionell wird der Pyramidenmarkt für einige Tage durch den Wintertreff ergänzt. In diesem Jahr wird das vom 9. bis 13. Dezember 2015 der Fall sein. Neben weiteren Weihnachtsmarktständen wird es eine große Bühne geben, auf der einige tolle Programmpunkte für jede Altersklasse zu finden sind. Eröffnet wird der Winter-

treff am Mittwoch, um 17 Uhr, unter der musikalischen Begleitung des Ensembles „Luftikus“ der Musikschule Haan. Ab 17.30 Uhr nimmt der christliche Kinderchor aus Wuppertal-Vohwinkel die Bühne ein, und wird sie danach (ab 18.15 Uhr) an das Multitalent Ben Sharisani übergeben, der nicht nur die Moderation auf dem Platz übernimmt sondern auch als Zauberer eine gute Figur macht. Ab 19 Uhr wird es dann wieder musikalisch, mit dem Haaner Duo „Majolino“.

Über den Pyramidenmarkt hinaus

Nicht nur in Haan wird es richtig weihnachtlich, auch in Gruiten wird es in der Adventszeit zauberhafte Momente geben, beispielsweise am Samstag, 5. Dezember 2015: Da lädt der Männergesangs-Verein Gruiten wieder unter dem Motto „Festliche Weihnachtsklänge“ in die katholische Kirche St. Nikolaus in Gruiten-Dorf ein. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Der Chor wird die Besucher mit einer abwechslungsreichen Mischung deutscher und europäischer Weihnachtslieder unterhalten – mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Neben einer Weihnachtsgeschichte runden Instrumentalstücke für Orgel, Geige

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2016

Klute e. K.

Inh. MICHAEL SIEPEN

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND SOLARTECHNIK
BADAUSSTELLUNG · KUNDENDIENST

Bahnhofstraße 32 · 42781 Haan

Tel.: 02129-1202 · Fax 02129-59261 · www.klute-sanitaer.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in 2016.

Autopflege und Kfz-Service

Klopfer & Co Neu Hängerverleih

Inh. D. Schlösser
Düsseldorfer Str. 87 · 42781 Haan
Telefon 02129.3475709
Mobil 0172.2082088
meister_klopfer@gmx.de

- **Klimaservice + Dellenservice**
- **Ozonbehandlung**
- **Smart-Repair**
- **Autohandel**
- **TÜV im Hause**
- **KFZ-Service**
- **Hol- u. Bringservice**



und Klavier das Konzert ab. Elisabeth Wahle konnte dabei als Gesangssolistin gewonnen werden. Die Karten sind im Vorverkauf für zehn Euro im Gruitener Lot-to-Eck, im Keglerheim Förster und bei den Sängern erhältlich. Auch das Adventssingen auf dem Dorfanger von den Gruitener Chören gehört wieder traditionell dazu. Am 3. Adventssonntag wird der katholische Kirchenchor Cäcilia ab 17.30 Uhr dafür sorgen und am 4. Advent der Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde. „Für gute Laune und gegen kalte Füße hält das Jugend-Rotkreuz Gruitener für alle kleinen und großen Mitsänger wie gewohnt heißen Kakao und Glühwein bereit“, erklärte Joachim Raitor, der 1. Vorsitzende des Dorffest Gruitener Vereins. (BETTINA LYKO) ■



Bis Sonntag, den 27. Dezember, ist der Haaner Pyramidenmarkt am „Neuen Markt“ noch geöffnet. Foto: Hildebrandt

Und so wird das Programm an den Folgetagen aussehen

Mittwoch, 09.12.2015

- 16.45 Uhr HTV: Poco Locos & Dance Kids
- 17.00 Uhr Musikschule Haan Luftikus mit Eröffnung durch Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke und W.T.- Sprecher Ben Sharisani
- 17.30 Uhr Christlichen Kinderchor Wuppertal-Vohwinkel
- 18.15 Uhr Zauberei mit Ben Sharisani – Geschichten mit dem Weihnachtsmann
- 19.00 Uhr Mapiano – das Vater und Tochter Duo aus Haan

Donnerstag, 10.12.2015

- 17.00 Uhr HTV Grashüpfer, Poco Loco, Dance Kids
- 17.30 Uhr Gelderländer Puppenbühne
- 18.15 Uhr Zauberei mit Ben Sharisani – Geschichten mit dem Weihnachtsmann
- 19.00 Uhr Klezmer-Ensemble Musikschule Haan
- 20.00 Uhr Band „New Generation“ Musikschule Haan

Freitag, 11.12.2015

- 14.00 Uhr Offene Ganztagschule Steinkulle
- 15.00 Uhr Geschichten vom Weihnachtsmann
- 15.30 Uhr Don-Bosco Schule
- 16.00 Uhr Zauberei mit Ben Sharisani
- 19.00 Uhr Weihnachtscountry mit Band „Poppyfield“

Samstag, 12.12.2015

- 13.00 Uhr Musikschule Haan „Blasorchester“
- 14.00 Uhr Michael Witeck, weihnachtliche Unterhaltung an der Orgel
- 15.00 Uhr Cheerleader des HTV
- 15.30 Uhr Michael Witeck, weihnachtliche Unterhaltung an der Orgel
- 16.00 Uhr Gelderländer Puppenbühne
- 16.45 Uhr Michael Witeck, Singen mit allen Standbetreibern
- 17.00 Uhr HTV: Grashüpfer, Tanzbären, Poco Locos, Dance Kids & Hip Hop Newcomer
- 17.30 Uhr Geschichten mit dem Weihnachtsmann
- 18.40 Uhr Feuerspucken mit Ben Sharisani
- 19.00 Uhr Magicbuzz aus Wuppertal

Sonntag, 13.12.2015

- 13.30 Uhr Haaner Swing Express „Frühschoppen“
- 15.30 Uhr Maya Gläser Tanzdarbietungen
- 16.30 Uhr Geschichten mit dem Weihnachtsmann, Filius Flemming Powergitarist aus Düsseldorf, Gelderländer Puppenbühne
- 17.30 Uhr Sänger Rüdiger Schima
- 19.00 Uhr Zauberei mit Ben Sharisani Ausklang & Abmoderation durch W.T. Sprecher Ben Sharisani

Änderungen vorbehalten ■



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016!

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchstraße 32 · 42781 Haan
Telefon (0 21 29) 5 25 85 · Telefax 5 82 35
E-Mail: schwagerbedachung@t-online.de



JET-SET TOURS GmbH · Neuer Markt 16 · 42781 Haan
Telefon 02129 / 80 51 · Telefax 02129 / 95 92 38
E-Mail: info@jet-set-tours.de · www.jet-set-tours.de

STADTWERKE HAAN

HAAN & SPAR

- STROM
- GAS
- WASSER

Strom Gas Wasser Wärme Service

STADTWERKE HAAN
Telefon: 02129/9354 - 0

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest und alles Gute für 2016!



Über die frisch gepresste CD freuen sich „Haaner Sommer“-Vorstandsmitglied Irena Steinjan, Produzentin Helga Keikut und der musikalische Leiter Bernhard Lemke (von links).



Der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Udo Vierdag (Mitte) und der Vorsitzende der Heimatfreunde Wilfried Pohler (rechts) überreichten Wolfgang Niederhagen den Preis.

„Haaner Sommer“-CD

(BL) Der „Haaner Sommer“ liegt schon eine ganze Weile zurück und die Temperaturen lassen die Erinnerung an die vielen tollen

Strandtage inmitten der City verblassen. Zu den Besucher-Highlights am Strand gehört ein seit Jahren wiederkehrender Evergreen, der nicht mehr wegzudenken ist: Die Mitsingnachmittage unter dem Motto „Lagerfeu-

ersongs ohne Lagerfeuer“, die während des siebenwöchigen Programms jeden Mittwoch stattfinden und gerade bei der älteren Generation besonders beliebt sind. Begleitet von der AWO-Band wird der Chor, der sich dabei jede Woche aus vielen Stammbesuchern sowie aus neuen Gästen zusammensetzt, von Bernhard Lemke geleitet. Die Haanerin Helga Keikut fand die Stimmung und den Gesang dabei so gut, dass ihr in einer stillen Minute die Idee kam, die Songs aufzunehmen. Aber nicht etwa, um sich die eigenen Taschen zu füllen, sondern um mit dem Erlös etwas Gutes zu tun – der soll dem „Haaner Sommer“-Verein gespendet werden. Helga Keikut musste Bernhard Lemke nicht lange von ihrer Idee überzeugen und mit Klaus Eisner, der diesen Mitsingnachmittag einst ins Leben gerufen hat, und Udo Ern hatte sie schonmal die richtigen Männer für die technische Aufnahme gefunden. An zwei Mittwoch-Nachmittagen in Folge, am 8. und 15. Juli 2015, fanden die Aufnahmen am „Haaner Sommer“-Strand statt. Auf der Musikkarte standen bekannte Lieder aus dem Bereich der Heimat- und Volkslieder – „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Hohe Tannen“ oder „Kein schöner Land“ in der Version des „Haaner Sommer“-Chores. Doch mit der Aufnahme allein war die CD noch nicht produziert. Weitere Akteure halfen dabei, damit die Scheibe möglichst kostengünstig umgesetzt werden konnte. 500 Stück hat Helga Keikut in der ersten Auflage vorfinanziert. 14 Euro kostet die CD unter dem Titel „Wir singen ... Lagerfeuersongs“, auf der 15 Titel zu hören sind. Dieser

Haan spezifische Tonträger ist seit dem Erscheinen an folgenden Verkaufsstellen zu bekommen: Foto Meyerhenke, Salon Chris, AWO-Treff, Spedition Marotrans, Büro Helga Keikut und Weltladen. ■

unter der Hahnekörper, Bücher wie „Wegbeschreibung“ und „Auf Schritt und Tritt“ sowie der Brunnen auf dem unteren Neuen Markt tragen seine Handschrift. Außerdem hat er in seiner Malschule unzählige Kinder unterrichtet. Gemeinsam mit dem Namensgeber des Preises – mit Jakob Litsch – verbindet Wolfgang Niederhagen nach eigenem Bekunden „die Liebe zur Geburtsstadt“. Dabei hat Niederhagen in jungen Jahren den Unternehmer Jakob Litsch eher flüchtig kennen gelernt. Dessen Schwester Anni Litsch findet man noch heute auf einem Gemälde Niederhagens. Er habe sie ohne ihr Wissen gemalt, erzählte Niederhagen amüsiert. Sie selbst wollte damals als alte Frau nicht Model stehen und so hat er ihr Gesicht anhand von Fotos künstlerisch festgehalten. Für Wolfgang Niederhagen ist der Jakob-Litsch Preis, der mit 1000 Euro dotiert ist, nicht der erste dieser Art: 2002 erhielt er den Kulturpreis des Kreises Mettmann für sein Lebenswerk. ■

Wolfgang Niederhagen erhält Jakob-Litsch-Preis

(BL) Der Haaner Künstler Wolfgang Niederhagen wurde mit dem Jakob-Litsch-Preis ausgezeichnet, den die Haaner Heimatfreunde gemeinsam mit der Stadt-Sparkasse zum mittlerweile fünften Mal vergeben haben. Der 82-jährige Künstler nahm den Preis lächelnd in dem neuen Veranstaltungsraum des Geldinstituts entgegen und verkündete vor den Gästen bescheiden: „Ob ich den Preis verdient habe, das weiß ich nicht so richtig.“ Udo Vierdag, der Vorstandsvorsitzende der Haaner Sparkasse, war sich dessen sicherer: „Mit dieser Auszeichnung werden Menschen geehrt, die sich in ganz besonderer Weise um die Stadt Haan verdient gemacht haben.“ Der Urhaaner Wolfgang Niederhagen hat durch seine Werke ein Stück Heimatgeschichte geschrieben. Bilder, dar-

Kulturring weiter im Rennen

(BL) Längere Zeit war es eher ruhig um den Verein des Haaner



Seniorenzentrum Friedensheim

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Altenwohnungen (Sozialwohnungen)
- Service-Wohnungen
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot
- Öffentliches Café

Seniorenzentrum Friedensheim

Dellerstraße 31 · 42781 Haan

Telefon: (02129) 568-0

Telefax: (02129) 568-869

www.friedensheim.fliedner.de

info@friedensheim.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK - MEISTERBETRIEB

Norbert Meyer

42781 Haan - Düsseldorf Str. 6 - Tel. 02129/4470



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Das Fitness-Studio für Körper und Füße



Rolf Heepe, Heinz Polke, Elke Groß und Renate Heepe (von links) gehören dem neuen Vorstand an.

Fotos (3): Bettina Lyko

Kulturrings geworden. Das lag wohl auch daran, dass der ehemalige Vorstandsvorsitzende und Hauptorganisator Bernhard Theusen vor knapp einem Jahr verstorben ist. Es sei nicht leicht gewesen, in Bernhard Theusens Fußstapfen zu treten, doch der Kulturring Haan habe sich neu aufgestellt, so Elke Groß. Als Stellvertreterin bildet sie mit Rolf Heepe zusammen das neue Vorstandsduo, das durch den Schriftführer Heinz Polke, den Beisitzer Friedhelm Noten und die Schatzmeisterin Renate Heepe ergänzt wird. Sie alle setzen sich ehrenamtlich dafür ein, dass den aktuell gut 1000 Vereinsmitgliedern ein umfangreiches und vielfältiges Kulturprogramm außerhalb der Gartenstadt angeboten wird. Dabei geht es unter anderem in die Tonhalle nach Düsseldorf, ins Erholungshaus in Leverkusen oder

in die historische Stadthalle in Wuppertal. Der Grund für das in die Ferne schweifen liegt auf der Hand: „Haan hat logischerweise nicht die Möglichkeiten wie die umliegenden Großstädte“, so Rolf Heepe. Der vor 31 Jahren gegründete Verein stellt für seine Mitglieder ein Programm auf die Beine, verhandelt mit den Veranstaltern, bucht die Busfahrten und kümmert sich um die Reservierungen. Ausstellungen, Konzerte, Theater-, Ballett- und Operaufführungen sowie Kleinkunstveranstaltungen stehen jede Saison auf dem Programm. Die Mitglieder können daraus frei wählen, das ist aber kein Muss. Für die reine Vereinsmitgliedschaft zahlen sie gerade mal sechs Euro im Jahr. Wer sich für einzelne Termine anmeldet, genießt viele Vorteile, dazu gehört eine kleine Ermäßigung beim Eintrittspreis oder die

Fahrt mit dem Bus bis zum Veranstaltungsort und zurück. Am meisten aber genießen die größtenteils älteren Teilnehmer, dass sie das Event ohne Stress erleben können – ohne selbst fahren und einen Parkplatz suchen zu müssen. Anstehen an der Garderobe entfällt ebenfalls, da diese im Bus verbleiben kann. Durchschnittlich 200 Karten werden monatlich bestellt: „In der letzten Saison haben 2000 Menschen an 49 Veranstaltungen teilgenommen“, so Heinz Polke. Wie so ziemlich jedem Verein, fehlt es auch dem Kulturring an jungem Nachwuchs: Das Durchschnittsalter liegt bei 70 Jahren. Dabei sind jüngere Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Und um diese ansprechen zu können, soll es in Zukunft auch eine Internetpräsenz geben.

Friedensheim in Haan feierte 90. Geburtstag

Das Friedensheim konnte vor einigen Wochen auf 90 Jahre zurückblicken. Im Oktober 1925 zogen seinerzeit die ersten Bewohner ein.

Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr wurde im großen Rahmen gefeiert, beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließenden Feiern in der Cafeteria und in den Wohnbereichen. Hierbei wurde die Geschichte des Friedensheims in

Wort und Bild in den Mittelpunkt gestellt. Aber nicht nur das Vergangene bekam seinen Platz, sondern auch die nahe Zukunft. Die aktuellen Umbaumaßnahmen, neue Wohnangebote für junge Menschen und das Projekt „WALDemar“, das den Wald des Friedensheim begehbar und erlebbar für die Bewohner und Haaner Bürger machen soll. Bei der offiziellen Einweihung des Hauses im Juni 2016 steht daher auch die Eröffnung des ersten Abschnittes von „WALDemar“ im Blickpunkt. „Das Projekt finanziert

sich ausschließlich von Spendengeldern, wir benötigen weitere Helfer, um das Projekt auf den Weg zu bringen. Ein großes Dankeschön geht an alle, die bisher die Arbeit im Friedensheim und das Projekt 'WALDemar' ideell und finanziell unterstützt haben“, so Einrichtungsleiter Giorgio Seibel. Weitere Aktionen, Ausstellungen und Begegnungen sind in den folgenden Monaten im und um das Friedensheim geplant.

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**



FEST DER ÜBERRASCHUNGEN

FROHES FEST!



Wir leben Autos.

Die besten Überraschungen gibt es an Weihnachten – oder das ganze Jahr bei uns: Erleben Sie unsere aufregenden neuen Modelle mit überraschenden Innovationen bei einer Probefahrt und freuen Sie sich schon jetzt auf jede Menge automobiler Höhepunkte im Opel Jahr 2016.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 10.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6;
außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission,
kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse D

Altmann

Karl Altman GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Str. 69 - 79
42781 Haan Tel.: 02129/932024

„Man denkt oft zu schnell, dass alles wieder gut ist ...“

Die Geschäftsführerin des Hildener Kinderschutzbundes Christa Cholewinski hilft Familien auch als Trauerbegleiterin

Spielen, Lachen, ein gemeinsamer Zoobesuch. Für Kinder ist das Miteinander mit Mama und Papa vor allem eines: eine verlässliche Konstante im Alltag. Und dann brechen sie unvermutet ein in die vermeintlich heile Welt – der plötzliche Tod des Vaters, die Krebserkrankung der Mutter oder auch der Tod eines Geschwisterkindes. Auch wenn sich das seelische Erleben inmitten einer solchen Grenzerfahrung nur schwer in Worte fassen lässt, so ist es doch genau das, was letztlich darüber hinweg helfen kann. „Für Familien sind solche Situationen sehr hart“, weiß Christa Cholewinski.

Krisensituation

Erst vor kurzem hat die Geschäftsführerin des Hildener Kinderschutzbundes, die Eltern und Kindern als Trauerbegleiterin beisteht, eine solche Krisensituation erlebt. Ein Jahr lang gehörte die schwere Krankheit des Vaters für die Kinder und deren Mutter zum Alltag. Irgendwann war klar: der Papa wird sterben. Als es schließlich so weit war,



Christa Cholewinski ist Geschäftsführerin des Hildener Kinderschutzbundes und Trauerbegleiterin. Foto: privat

wollten die Kinder unbedingt den Sarg bemalen. „Für die Mutter war das inmitten ihrer Trauer auch eine besondere Erfahrung“, glaubt Christa Cholewinski. Sie hatte die Familie schon während der langen Krankheitsphase be-

gleitet, manches konnte im Gespräch aufgefangen werden.

Umgang mit dem Tod

Warum liegt der Papa immer nur im Bett? Warum fallen der Mama die Haare aus? Und warum weinen beide so oft? Es gibt viele Fragen inmitten einer solchen schweren Lebensphase, auf die gerade nahe stehende Angehörige nicht immer eine Antwort wissen. Zu nah sind sie oft auch ihrem eigenen Leiden, dass sich meist nicht verbergen lässt. „Das ist auch gar nicht sinnvoll. Man kann Kindern ruhig zeigen, dass man traurig ist“, plädiert Christa Cholewinski für einen offenen Umgang mit Krankheit und Tod. Schließlich seien es die Erwachsenen, die auch vorleben können, das Sterben und Trauern zum Leben dazugehören.

Krankheit

Aber wann sollte man damit anfangen? Wenn das Meerschweinchen stirbt? Oder der Opa? Was den richtigen Zeitpunkt betrifft, gibt Christa Cholewinski eine klare Wegweisung: „Immer dann, wenn das Thema ansteht.“ Und das ist meist schon der Fall,

wenn eine schwere Krankheit den bevorstehenden Tod ankündigt. „Man kann Kinder mit an das Krankenbett nehmen und später genau erklären, warum es Oma oder Opa so schlecht geht“, rät die Trauerbegleiterin zu Offenheit. Natürlich sei das inmitten eigener Ängste für Eltern keine leichte Situation. Und dennoch sollte man geduldig alle Fragen beantworten. Davon, lange Vorträge über Krankheit und Sterben zu halten, rät sie allerdings ab, um die ohnehin vorhandene Verunsicherung nicht noch größer werden zu lassen.

Schuldgefühle

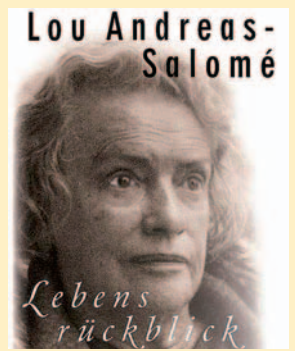
Für Kinder sei vor allem der Tod von Geschwistern oder auch der eines Elternteils eine traumatische Situation. „Besonders schwer wird es, wenn es sich um einen Suizid handelt“, weiß die Trauerbegleiterin. Denn dann kämen zur Trauer noch ganz andere Fragen hinzu, wie beispielsweise die nach der eigenen Schuld. „Schuldgefühle sind dabei oft ein großes Thema“ weiß Christa Cholewinski. Deshalb rät sie Eltern dazu, ihre Kinder nach einer solchen Erfahrung und auch inmitten einer schwierigen Trauerphase aufmerksam zu begleiten.

Rückzug

Bei Kindern seien es eher die plötzlichen Stimmungsumschwünge, die zu Missverständnissen führen können. „Dann denkt man oft zu schnell, dass alles wieder gut ist“, glaubt Christa Cholewinski. Jugendliche hingegen neigen zum Rückzug, was es für Eltern schwer machen kann, die Situation einzuschätzen. Oft übernehmen Sohn oder Tochter auch eine Rolle, die mit zu viel Verantwortung verbunden ist. „Ich rate den Eltern dann, offen darüber zu sprechen. Wenn allerdings Essstörungen, Aggressionen oder gar suizidale Gedanken hinzu kommen, sollte man über eine psychologische Begleitung nachdenken.“

(SABINE MAGUIRE) ■

Bücherecke



(SM) Sie war eine außergewöhnliche Frau mit einer besonderen Ausstrahlung, die zeitlebens ihren eigenen Vorstellungen von Glück mit ganz besonderer Sturheit nachging. Der Name Lou Andreas-Salomé wird für immer mit den Biographien dreier Genies – Rilke, Nietzsche und Freud – verbunden sein. In diesem Buch erinnert sie sich: an ihre Kindheit, ihre Ehe, ihre Affären, ihre Familie. Stille Wehmut wechselt sich ab mit unnachgiebigem Stolz, wenn sie Begegnungen und Erlebnissen nachsinnt und sich auf eine ganz intime Reise in ihre Vergangenheit begibt.

L. Andreas-Salomé, Lebensrückblick, Severus Verlag, 29,90 Euro. ■



(SM) Viele Cafés und Kaffeehäuser vereinen genau genommen zwei Künste: einerseits die Kunst, einen guten Kaffee zu servieren, andererseits einen Raum dafür anzubieten, in dem der Gast gerne verweilt. Die Geschichte der Kaffeehäuser ist jedoch weit mehr als nur die Entwicklung eines besonderen gastronomischen Zweigs – es ist ein Ort der Muße und der Intellektuellen, der Künstler und Schriftsteller, der Müßiggänger und Flaneure. Adonis Malamos hat für dieses Buch eine einzigartige Sammlung der schönsten Kaffeehäuser Europas fotografiert.

A. Malamos, Die schönsten Café in Europa, Edition Panorama, 39,90 Euro. ■



Genießen Sie mit Ihrer Familie ein wunderschönes, harmonisches Weihnachtsfest und viele erfreuliche Ereignisse, Glück sowie Gesundheit für 2016!

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Was ihm in die Hände gerät, wird zu Kunst

Der Haaner Maler Wolfgang Niederhagen und sein Faible für Skurrilitäten

Meist sitzt er an der Staffelei. Und was dort entsteht, konnte noch vor Monaten in der Alten Pumpstation bewundert werden. Manchmal jedoch packt es Wolfgang Niederhagen. Dann legt der Haaner Künstler Pinsel und Farben aus der Hand und geht zu seiner großen Kiste. Wer dort hineinschaut, findet allerlei Alltägliches. Kaputte Bürsten, abgebrochene Messer, alte Flaschen: Es ist ein Sammelsurium von Gebrauchtem und Weggeworfenem. Auch mit viel Fantasie würde es Otto Normalentsorger vermutlich nicht in den Sinn kommen, mit derartigen Utensilien noch irgendetwas Sinnvolles anfangen zu wollen.



Wolfgang Niederhagen zeigt seinen Ponalsauger (links).

Inspiration

Das allerdings sieht Wolfgang Niederhagen ganz anders. „Ich sehe die Dinge irgendwo und habe Ideen, was man damit machen könnte“, spricht der Künstler über seine Inspiration. Als Kunst – so sagt er – wolle er seine skurrilen Objekte nicht bezeichnen. Vermutlich muss man ihm da vehement widersprechen. Denn kaum jemandem kommt beim Anblick weggeworfener Pommesgabeln in Kombination mit zerbrochenen Spül-

bürsten in den Sinn, daraus einen Krebs entstehen zu lassen.

Aus Müll wird Kunst

Ebenso wenig denkt man bei Christbaumkerzenhaltern über Schuppentiere nach, oder bei heruntergefallenem Laub über Insekten. Direkt nebenan stehen Soldaten stramm, einer zieht sogar für die Gartenstadt Haan in den Kampf. Eingekleidet in alte Blechdosen stehen sie auf alten Fachwerkbalken Spalier. Einer

nach dem Anderen – entworfen aus Holz und ebenjenem Müll, den wohl nur ein Künstler zum Leben erwecken kann. Und so wundert man sich nicht, dass für einen kreativen Geist jeder Spaziergang zum Abenteuer werden kann.

Kreativbox

Abgebrochene Äste, Vogelfedern, von Bäumen abgeworfene Blätter: nicht nur die Natur hat so allerlei Kostbarkeiten zu bieten. In der „Kreativbox“ von Wolfgang Niederhagen landen ebenso weggeworfene Feuerzeuge oder ebenjene Pommespießer, von denen er mittlerweile ein beachtliches und farbenfrohes Sammelsurium zusammengetragen hat. Nicht zu vergessen wäre da allerdings auch noch der



Aus Federn und einer leeren Tablettenpackung ist eine Skulptur entstanden.

heimische Haushalt als wahre Fundgrube. Dort kann man sich die kreative Materialsuche in etwa so vorstellen. Eine Bürste zerbricht, die Ehefrau wirft sie in den Müll. Der Künstler schaut in die Tonne und hat prompt eine Idee.

Ponalsauger

Und auch wenn er sie nicht sofort hat, so gelangt doch manches Teil auf Umwegen in die große Kiste. Schließlich weiß man ja nie – der zündende Gedanke könnte noch morgen kommen, oder übermorgen. Übrigens haben alle seiner skurrilen Objekte einen Namen. Da steht der rote Schneckenknacker neben der Blaufußgans. Letzte ist übrigens aus einer WC-Ente entstanden. Und direkt

nebenan macht es sich der grüne Ponalsauger bequem: Wie der Name schon sagt – entworfen aus einer alten Ponalfflasche. „Bei den Namen lasse ich mich vom Material anregen“, verrät Wolfgang Niederhagen.

Kreativer Feingeist

Mehr als 100 Objekte sind nun schon durch den Griff in die Kramkiste entstanden. Und hört man dem Künstler zu, ist noch kein Ende in Sicht. Was ursprünglich als bloße Abwechslung zur Malerei begann, hat längst ein Eigenleben entwickelt. Und wie es nun mal so ist bei kreativen Feingeistern: Was auch immer ihnen in die Hände gerät, wird irgendwie zu Kunst.

(SABINE MAGUIRE) ■



Insekten tragen gefallenes Laub auf dem Rücken.

Fotos (3): Maguire

Auszeichnung

(SM) Neben seiner künstlerischen Tätigkeit betrieb Wolfgang Niederhagen (81) gemeinsam mit seiner Frau etwa 40 Jahre lang eine erfolgreiche private Malschule. Erst kürzlich wurde er mit dem Jakob-Litsch-Preis der Haaner Heimatfreunde und der Stadt-Sparkasse Haan ausgezeichnet. ■

Frohes
Fest



www.wundes.de

WUNDES & PARTNER

Ihr Immobilien-Makler seit 1971
Kaiserstraße 11, 42781 Haan, 02129/94990



Erfolgreicher Ausflug: Beim Herbst-Seminar in den Niederlanden waren die Haaner Shotokan Karatekas erfolgreich und bestanden alle Gürtelprüfungen. Foto: Shotokan Karate Haan



Stolze Sieger: Peter Jäger, Luke Schneider und Kaspar Heitwerth (von links) vom Haaner TV gewannen die Mannschaftswertung beim Wuppertaler Waldlauf. Foto: HTV

Gürtelprüfungen beim Herbstseminar in Holland

(FS) Traditionell fahren die Mitglieder der Haaner Shotokan Karatekas zum Herbst-Seminar nach Bunnik in die Niederlande. Auch in diesem Jahr war der Haaner Dojo Leiter Bernd Krumsiek mit einigen seiner Schüler präsent. „Unsere beiden Dojos verbindet eine langjährige intensive Freundschaft und wir nutzen immer wieder gerne die Gelegenheit um gemeinsam zu trainieren“, so Bernd Krumsiek. Dojo ist übrigens die Bezeichnung für die Übungshalle der japanischen Kampfkünste. Unter der Leitung von Stefan Krupers (4. Dan) hatten die Teilnehmer zum einen Gelegenheit bisher Erlerntes zu vertiefen und sich auch an Neues heranzuwagen. Hierbei wurden unter anderem neue Griff- und Hebeltechniken intensiv geübt. Auch das Training in der Morgendämmerung auf der Wiese ist für alle immer mit einer Herausforderung, aber auch viel Spass verbunden. „Es gilt hierbei der Grundsatz, dass in jedem Fall, unabhängig von den Wetterbedingungen, trainiert wird“, erläutert der Haaner Dojo-Leiter. „Da kann es dann auch schon mal recht nass werden“. Den Abschluss des Seminars bildeten die Gürtelprüfungen (Kyu-Test). Alle Teilnehmer bestanden und konnten erschöpft aber zufrieden den Heimweg antreten. „Alle Schüler haben die Jury von ihren Leistungen überzeugt und mit starkem Gefühl das Prüfungsprogramm absolviert“, freute sich Krumsiek. Für das Haaner Dojo gab es folgende Ergebnisse: Ivonne Szymura (8. Kyu), Meike Rossberg (6. Kyu), Eugen Szymura (6. Kyu), Jürgen Zowislo (2. Kyu). Der Verein bietet allen Interessenten auch ein Schnuppertraining an. Alle Infos hierzu sowie zu den Trainingszeiten auf der Homepage (www.shotokan-karate-haan.de) oder telefonisch bei Bernd Krumsiek unter 02129/958467. ■

athleten des Haaner TV (HTV) notgedrungen in diesem Herbst bei Wind und Wetter draußen trainieren. Das umfangreiche Lauftraining hat sich dafür in einem der letzten Saisonwettkämpfe bezahlt gemacht. Sieben Einzelpokale, einen Mannschaftspokal sowie eine Menge guter Platzierungen brachten die HTV-Läufer vom Waldlauf am Freudenberg in Wuppertal mit. Einen Einzelsieg konnte überraschend Sarah Siebert (W14) über die 1910 Meter lange Distanz für sich verbuchen. In einem clever eingeteilten Rennen verwies sie ihre Gegnerinnen auf die Plätze. Eine Zeit von 8:35 Minuten in anspruchsvollem Gelände wurden für Sarah gestoppt. Kaspar Heitwerth (M12, 7:33 Minuten) und Luke Schneider (M13, 7:20 Minuten) starteten im gleichen Lauf und wurden jeweils Zweite in ihren Altersklassen. Gemeinsam mit Peter Jäger (M12, 7:56 Minuten) waren die Haaner Jungs in der Mannschaftswertung unschlagbar. Sie siegten souverän vor einer Remscheider Mannschaft und freuten sich über einen großen Siegerpokal. Weitere Pokale für tolle Leistungen erhielten:

Sharlyn Klein als jüngste Haaner Starterin (2. Platz W6), LouisKartscher (3. Platz W9), Fynn Niewöhner (3. Platz M9) und Charlotte Baden (3. Platz W15). Für ihren Einsatz wurden die jungen Athleten mit Süßem belohnt. Auch alle anderen Läufer duften sich bei der Siegerehrung über eine Tafel Schokolade freuen. ■

und Erwachsene erturnte sich mit Eva Rafflenbeul ebenfalls eine HTV-Aktive den Titel. Souverän gewann sich vor den Schwestern Gina und Janine Weitsch, die wegen starker Rückenschmerzen gehandicapt in den Wettkampf ging. Im Rahmen der Meisterschaften wurde für die Nachwuchsturnerinnen und -turner der Niederberg-Cup ausgetragen. Auch hier gingen alle Titel an den Haaner TV. In der Klasse P 4 siegte Dominik Schüller. Zweite wurde Henrike Baden vor Alicia Bregas. Isabeau Kammel holte sich mit einem komfortablen Vorsprung von 1,2 Punkten den Pokal in der Klasse P 3 vor Lara Hölters, der jüngsten Teilnehmerin dieser Klasse. Ausschließlich Wettkampf-Neulinge gingen in der Klasse P 2 an den Start. Siegerin wurde Maja Filter vor Maja Paulußen. Der dritte Platz ging an Lily Wacker. Folgende Aktive waren ebenfalls für den Haaner TV am Start: Kirsten Birlenbach, Sophie Buchbender, Aaliya Ebbe, Judy Friedrich, Saliha Güleyüz, Sara Güleyüz, Nina Jautelat, Marie Kainer, Paulina Koop, Leia Haller, Theresa Kunze, Antonia Lösing und Luisa Theus. ■

Acht Pokale: Toller Waldlauf für HTV-Leichtathleten

(FS) Aufgrund der knappen Halenzeiten, bedingt durch die Unterbringung von Flüchtlingen, mussten die jungen Leicht-

Hattrick für Tom Seiffert im Trampolinturnen

(FS) Bei den Niederbergischen Meisterschaften im Trampolinturnen sicherte sich Tom Seiffert vom Haaner TV (HTV) zum dritten Mal in Folge den Titel des Niederbergischen Schülermeisters. Vizemeisterin wurde seiner Vereinskameradin Pauline Möllenhoff. Dabei profitierte Tom von dem hohen Schwierigkeitsgrad seiner Übung, mit der er Pauline trotz ihrer besseren Haltnungsnoten auf Platz zwei verwies. Pauline ging in ihrer Kür volles Risiko ein, indem sie einen gerade erst erlernten schwierigen Sprung zeigte, konnte aber Tom mit seiner bundesligatauglichen Übung nicht mehr einholen. In der Klasse Jugendturnen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016



B. Schnelle
ELEKTROTECHNIK

Meisterbetrieb

Benjamin Schnelle
Pütt 12
42781 Haan
www.b-schnelle.de

Telefon: 0 21 29 - 9 27 66 44
Telefax: 0 21 29 - 9 27 75 23
Mobil: 0173 - 8 13 99 38
Email: info@b-schnelle.de

Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44



Siegerehrung im Kreishaus: Die Teilnehmer und Gewinner der neuen Laufserie „neanderland cup“ wurden jetzt vom Kreis Mettmann ausgezeichnet. Insgesamt 47 Sportler nahmen an diesem Wettbewerb teil.
Foto: Kreis Mettmann



Wurfstark: Tim Käsgen vom Haaner TV lieferte gegen Gummersbach eine starke Partie ab.
Foto: HTV

Letzte Termine fürs Sportabzeichen

(FS) Das Jahresziel winkt und die Terminuhr tickt immer weiter. Für die Sportabzeichenerwerber gibt dennoch Chancen ihr sportliches Ziel für 2015 zu erreichen. Es besteht noch die Möglichkeit das Sportabzeichen 2015 erfolgreich abzuschließen. Der Sportverband Haan bietet den Interessenten letzte Termine an. Wer noch leichtathletische Disziplinen abwickeln muss, der erhält dazu letzte Gelegenheiten. Sportwart Siegfried Funk vom Sportverband Haan ist hierfür der Ansprechpartner (Telefon: 02129/2601 oder per Mail: funk.s@t-online.de), um individuelle Termine zu vereinbaren. Allerdings sollten die Terminwünsche bis zum 20. Dezember abgeschlossen sein. ■

Siegerehrung des ersten neanderland cups

(FS) Auf Initiative des Kreises Mettmann richteten die Sportvereine in den kreisangehörigen Städten für alle Laufbegeisterten im neanderland in diesem Jahr erstmalig den „neanderland

cup“ aus. Die neue Laufserie bestand aus den traditionellen Läufen der Vereine, die am Ende zu einer Cup-Wertung zusammengefasst wurden. Insgesamt zehn Läufe standen bis September auf dem Programm. Sportler, die mindestens fünf Läufe absolvierten, kamen automatisch in die Gesamtwertung des „neanderland cups“. 47 Sportler, die in diesem Jahr mit um den Cup liefen, wurden jetzt von der Dezenturin für Schule und Sport des Kreises Mettmann, Ulrike Haase, im Beisein der Vorsitzenden des Kreissportbundes und der Stadt-sportverbände während einer Abschlussfeier im Kreishaus ausgezeichnet. 14 Läuferinnen und 33 Läufer nahmen an mindestens fünf der zehn Läufe um den neanderland cup teil. Die Gesamtwertung der Frauen konnte die Mettmannerin Ute Spicker mit 190 Punkten für sich entscheiden. Auf dem zweiten Platz folgte ihr Anne-Katrin Reinl aus Wülfrath mit 184 Punkten vor Claudia Katzmarek aus Solingen mit 174 Punkten. Bei den Herren erlief sich im letzten Lauf der Essener Mehdi Khelifi mit 194 Punkten den ersten Platz der Gesamtwertung. Den zweiten Platz sicherte sich Michael Claesges aus Hilden mit 166 Punkten ge-

folgt von Simon Vogt aus Düsseldorf mit 123 Punkten. Die Erstplatzierten konnten sich über Pokale, Urkunden und Preisgelder (1. Platz: 500 Euro, 2. Platz: 300 Euro, 3. Platz: 200 Euro) freuen. Auch Christian Denz aus Monheim am Rhein, der als einziger Teilnehmer an allen zehn Laufveranstaltungen teilnahm und mit 115 Punkten den vierten Platz im Gesamtklassement der Herren belegte, durfte von Ulrike Haase einen Pokal entgegennehmen. ■

Fotoausstellung des HTB in der Stadtparkasse

(FS) Der Haaner Turnerbund (HTB) besteht in diesem Jahr 125 Jahre, dazu gab es bereits ein Turn- und Judoevent sowie ein großes Sommerfest. Jetzt präsentiert sich der HTB zum Abschluss des Jubiläumsjahres mit Fotos in der Stadtparkasse

Haan. Auf Rollups hat Diplom-Designerin & Photographer Alexandra Höner das sportliche Angebot des HTB festgehalten. Die Bilder dokumentieren die Vielfalt der verschiedenen Sportarten beim Haaner TB und halten die Ästhetik der Bewegung fest. Die Ausstellung ist noch bis Donnerstag, den 17. Dezember, im Foyer der Stadtparkasse zu sehen. ■

Haaner Juniorenhandballer stark, aber mit Lehrgeld

(FS) Die B-Juniorenhandballer des Haaner TV (HTV) warten nach ihrem sensationellen Aufstieg in die Nordrheinliga auch nach der siebten Partie noch auf die ersten Punkte. Zwar kassierten Haan gegen den VfL Gummersbach beim 21:31 (10:17) eine Niederlage mit zehn Toren Differenz, lieferte aber gegen den Bundesliganachwuchs aus

dem Bergischen trotzdem eine gute Partie. Die Forderung des Trainerteams, sich ordentlich zu verkaufen und Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben zu tanken, setzten die HTV-Jungs gut um. Insbesondere die ersten Minuten spielte Haan druckvoll im Angriff, hielt in der Abwehr dagegen und stellte Gummersbach im Positionsspiel vor Probleme. Dann schlichen sich jedoch Fehler im Angriff ein und der VfL zog bis zur Halbzeit auf 17:10 davon. Angetrieben durch Lennard Becker und Dominik Zahs setzte der HTV nach der Pause die Gäste wieder unter Druck. Stark agierte auch Tim Käsgen, der in der 3:2:1-Deckung intelligent arbeitete und vorne sicher traf. Gegen den bisher ebenfalls noch sieglosen TV Jahn Köln-Wahn sollten am 2. Dezember (nach Redaktionsschluss) die ersten Punkte eingefahren werden. ■

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

SHK Scheibelhut
Meisterbetrieb in Haan/Gruiten
Mobil 0152 - 53 93 36 14

KLIMA
HEIZUNG
SANITÄR

Telefon: 02104/172249 · eMail: info@shk-scheibelhut.de

Ideencenter Weihnachtsgruß

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest

... und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr für Sie und Ihre Familie.

Ideencenter Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137

www.ic-hm.de



Jetzt mit Licht: Der Parkplatz der Sportanlage des TSV Gruiten erstrahlt nun auch am Abend nach der Installation von zwei Beleuchtungsmasten. **Foto: Jürgen Boes**

Parkplatz des TSV Gruiten jetzt mit Beleuchtung

(FS) Nach Einweihung des neuen Sportplatzes für den TSV Gruiten im Jahre 2013 blieb ein Problem zunächst ungelöst. Im Laufe der immer dunkler werdenden Jahreszeiten vermehrten sich Anfragen der Vereinsmitglieder, vornehmlich ältere Menschen und Mütter, hinsichtlich einer Parkplatzbeleuchtung an den TSV-Vorstand. Ein Mitglied des erweiterten Vorstandes, Joachim Ziegert (Vorstand der Fahrrad Abteilung), erklärte sich bereit hier tätig zu werden. Zunächst galt es, die finanziellen Möglichkeiten zu klären. Im Sin-

ne des TSV wurden hauptsächlich Firmen im näheren Umfeld Haans angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Der Bürger- und Verkehrsverein Gruiten (BVV), Elektro Schnelle, die Stadtparkasse Haan und der Förderverein „Erhalt und Sanierung des Sportplatzes“ reagierten zeitnah und sagten ihre finanzielle Unterstützung zu. Die Beleuchtung war mit 2600 Euro veranschlagt. Nachdem die finanzielle Seite geklärt war, ging es an die planerische Umsetzung. Hier gilt der Dank des Vereins auch Frauke Heiden-Ziegert, die die zentrale Leitstelle übernommen hatte, wo alle Fäden telefonisch, per Mail und

persönlich zusammen liefen und koordiniert worden sind. Die Stadt Haan und Elektro Schnelle hatten durch fachliche und praktische Kompetenz in Form von Aushub und Kabelverlegung großen Anteil an den Arbeiten. Dann legten der Vorstand in Person von Jürgen Boes und Mitglieder des TSV an einem Wochenende Hand an und erledigten die Aushubarbeiten und Standfundamente für die beiden Strahlerstandorte mit Hilfe von Spaten und Schaufeln. Hierbei konnte auch der strömende Regen keinen von der Arbeit abhalten. Die Beleuchtungsmasten sind dann von der Firma Schnelle aufgestellt, eingerich-



Talente am Tisch: Die Teilnehmer der Tischtennis-Vereinsmeisterschaften für Schüler beim TSV Gruiten. **Foto: TSV Gruiten**

tet und angeschlossen worden. Das Ergebnis ist jetzt ein gut ausgeleuchteter Parkplatz, der mit erfreuter Resonanz der Mitglieder begrüßt wurde. Der TSV Gruiten dankt für die Unterstützung der Stadtverwaltung Haan, dem BVV, der Stadtparkasse Haan und dem Förderverein. ■

Vereinsmeisterschaft beim TSV für Schüler im Tischtennis

(FS) Mit einem Teilnehmerfeld von elf Kindern hat der TSV Gruiten seine Vereinsmeisterschaft der Jugendlichen unter 14 Jahren im Tischtennis ausgerichtet. Unter der Leitung der Trainer

Matthias Tekaat und Stefan Laaser wurden nach den Vorrundenspielen in der Endrunde die Sieger ermittelt. Im Einzel setzte sich Malte Holl vor Till Maschwitz und Jonas Neumann durch. Auch einige Newcomer, Kinder ohne Erfahrung aus Einsätzen in Meisterschaftsspielen, waren am Start. Hier war Jonas Poppel am erfolgreichsten, der zugleich zusammen mit Max Haarhoff den Titel im Doppel gewann. Der TSV Gruiten sucht weiter Tischtennis-begeisterte Kinder und Jugendliche. Wer das Training ausprobieren möchte, meldet sich bitte telefonisch bei Stefan Laaser unter 0151/15254847. ■



Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Ort: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Einmal täglich von Mettmann durchs Neandertal nach Gruiten und wieder zurück

Jan Fitschen wurde 2006 Europameister über 10 000 Meter / Er läuft beinahe täglich durch Gruiten und hat ein Buch geschrieben

Er läuft und läuft und läuft. Jetzt hat Jan Fitschen auch noch ein Buch geschrieben. Worum es darin geht? Natürlich ums Laufen. Diesmal allerdings im „Wunderläuferland Kenia“. Dort war der Europameister auf der 10 000 Meter – Distanz (2006) immer wieder, um den Kenianern ganz genau auf die Füße zu schauen. Wie machen die das? Warum laufen sie auch den besten Deutschen bei internationalen Wettkämpfen immer wieder davon? Ganz so einfach ist die Antwort nicht. Deshalb gibt es in Fitschens Buch auch 42 Kapitel zum Erfolg, quasi als Marathon-Lesevergnügen. Wer glaubt, dass einem über 300 Seiten hinweg die Puste ausgehen könnte, wird positiv überrascht sein.



Jan Fitschen ist nach Kenia gereist, um den Geheimnissen der Wunderläufer auf die Spur zu kommen.

Fotos (3): Norbert Wilhelmi

Reisebericht und Ratgeber

Den laufbegeisterten Leser erwartet keineswegs eine Bleiwüste, sondern eine unterhaltsam gestaltete Mischung aus Reisebericht und Ratgeber mit vielen guten Tipps für den Freizeitsport. Jan Fitschen selbst ist derzeit verletzungsbedingt außer Gefecht. Ansonsten würde man ihn wohl am ehesten auf seiner täglichen Runde von Mettmann aus durchs Neandertal nach Gruiten antreffen. Was dem Freizeitsportler höchste Anstrengungen abverlangt, ist für den 28-fachen Deutschen Meister das klassische Programm zum „Abtrainieren“. „Würde ich das nicht machen, müsste ich mit Herzproblemen rechnen“, erklärt Jan Fitschen, warum er immer noch ständig auf den Beinen ist. Oder momentan eher auf dem Fahrrad, dem Ergometer oder im Wasser, bis die Verletzung am Fuß vollständig auskuriert ist.

Lauftrainer

Noch vor drei Jahren lief er beim Berlin-Marathon mit 2 Stunden, 13 Minuten und 10 Sekunden als schnellster deutscher Marathon-Läufer durchs Ziel. Mittlerweile ist es ruhiger geworden um den Hochleistungssportler,



Über seine Erfahrungen hat er ein Buch geschrieben.

der beim TV Wattenscheid trainiert. Statt in Laufkleidung trifft man ihn auch schon mal im Anzug, weil gerade ein offizieller Repräsentations-Termin im Kalender steht. Zwei Tage in der Woche verbringt Fitschen in Berlin, um dort als Lauftrainer anderen Sportlern quasi „Beine zu machen“.

Motivationsvorträge

Zwischendurch hält er Motivationsvorträge und gibt Tipps weiter, die ihm auch selbst geholfen haben, den legendären „inneren Schweinehund“ zu überwinden. Denn wer glaubt, den gäbe es bei einem wie Jan Fitschen nicht mehr, sollte sich eines Besseren belehren lassen: „Das Laufen hat mir immer Spaß

gemacht. Durch die Verletzung muss ich jetzt auf andere Sportarten ausweichen und da fällt das Training nicht immer leicht“, gesteht er.

Rücktritt

Übrigens: Auch wenn er seit langem nicht mehr bei internationalen Wettbewerben angetre-



Nach seiner Verletzung, die er derzeit noch auskuriert, will er wieder laufen.

ten ist, steht sein offizieller Rücktritt als Hochleistungssportler noch aus. „Das wird wohl in den nächsten Monaten kommen“, kündigt er seinen Abschied von der aktiven Sportlerkarriere an. Um sich berufliche Perspektiven zu schaffen, hat Jan Fitschen so ganz nebenbei auch noch Physik und Wirtschaftswissenschaften studiert. Seit seinem Europa-

meistertitel hat er seine berufliche Karriere jedoch im Umfeld des Profisports angesiedelt.

Buchtipp

Jan Fitschen, Wunderläuferland Kenia: Die Geheimnisse der erfolgreichsten Langstreckenläufer der Welt, Unimedica Verlag, 19,80 Euro. (SABINE MAGUIRE) ■



- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung



Für Sie
Vor-Ort!

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

...und mehr... ... im Waschpark Haan!
Tel. 02129 - 3 48 05 73

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60 • 42781 Haan • info@autoglas-glanz.de

Hört, Hört, Hört.



beflex:

jetzt **3** Hörgeräte-
Qualitätsstufen
gleichzeitig testen!

Terminhotline: **02129 959092**

... sehen und hören verbindet!

 **WETTE**
IGA OPTIC & AKUSTIK

**bernafon**[®]
Schweizer Hörgeräte-Präzision



Wette IGA Optic & Akustik e.K.
Inhaber Stefan Wassermann
Neuer Markt 22-24 - 42781 Haan

Tel.: 02129 959092
info@wette-haan.de
www.wette-haan.de